

Samstag den 27. September 1873.

(440—1)

5112.

Concurs-Ausschreibung.

Im hierortigen Civilspitale ist eine Secundarstelle mit der Jahresremuneration von 400 fl., Naturalwohnung sammt Bedienung, dem Bezuge von 5 Klafter Brennholz und 18 Pfund Perzen zu besetzen.

Zur Erlangung dieses Dienstpostens, dessen Dauer auf zwei Jahre bestimmt ist, im Begünstigungsfalle aber auf weitere zwei Jahre verlängert werden kann, sind graduierte Aerzte, in Ermangelung solcher auch diplomierte Wundärzte, bei Abgang dieser beiden aber auch absolvierte Mediziner berufen.

Bewerber um diesen Dienstposten müssen der beiden Landessprachen in Wort und Schrift vollkommen mächtig und ledigen Standes sein und haben ihre mit den Diplomen, beziehungsweise mit den Zeugnissen über die Absolvierung der medizinisch-chirurgischen Studien sowie mit den Zeugnissen über allfällige sonstige Dienstleistungen belegten Gesuche bis

20. Oktober l. J.

bei der Direction der Landeswohlthätigkeitsanstalten in Laibach einzubringen.

Laibach, am 24. September 1873.

Vom krainischen Landesauschusse.

(433—3)

Nr. 7681.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Preßgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 213 vom 17. September 1873 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ auf der ersten Seite abgedruckten Leitartikels mit der Ueberschrift: „Nemskutarski ustavaki“ und endend mit den Worten „ne ustavoversko-prusacko vlado“ begründet den Thatbestand des Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe im Sinne des § 65 lit. a St. G., und es wird daher gemäß § 8 des Gesetzes vom 17ten Dezember 1862, Nr. 7 R. G. Bl., die von dem k. k. Landespräsidium als Sicherheitsbehörde im Einverständnisse mit der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 213 vom 17. September 1873 der besagten Zeitschrift auf Grund des Artikels V des Gesetzes vom 15. Oktober 1868, Nr. 142, dann der §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. Bl. Nr. 6, bestätigt und zugleich die Weiterverbreitung dieser Nummer der gedachten Zeitschrift verboten, sowie auch die Zerstörung des versiegelten Sages des beanstandeten Leitartikels und die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare der obigen Zeitschrift angeordnet.

Laibach, am 22. September 1873.

k. k. Landes- als Preßgericht.

(437—2)

Nr. 10272.

Kundmachung.

Im Vollzuge der hohen Landespräsidial-Verordnung vom 12. September l. J., Z. 2383, und mit Beziehung auf den § 25 der Reichsraths-Wahlordnung wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Wählerliste für die am 23. Oktober l. J. vorzunehmende Wahl eines Reichsraths-abgeordneten der Hauptstadt Laibach vom

23. d. M. bis einschließig

3. Oktober 1873

in dem magistratischen Expedite zur öffentlichen Einsicht aufliegen wird.

Gegen diese Liste können von den Wahlberechtigten Reclamationen wegen Aufnahme von Nichtwahlberechtigten oder Weglassung von Wahlberechtigten längstens bis zum obigen Falltermine erhoben werden, weil später vorgebrachte Reclamationen unberücksichtigt bleiben werden.

Die Legitimationskarten werden zeitgemäß den Wahlberechtigten zukommen; sollten die Legitimationskarten aus welchem Grunde immer den Wahlberechtigten nicht zukommen, so sind diese von ihnen längstens 24 Stunden vor dem Wahltag, d. i.

bis 22. Oktober l. J.

hieramts persönlich zu erheben.

Stadtmagistrat Laibach, am 23. September 1873.

Der Bürgermeister:
Deschmann m. p.

(434—2)

Nr. 306.

Concurs-Kundmachung.

Bei dem Rechnungsdepartement der k. k. Forst- und Domänen-direction in Görz kommt eine Rechnungs-officialsstelle in der X. Rangklasse, eventuell eine Rechnungsassistentenstelle in der XIten Rangklasse zu besetzen.

Gesuche sind unter Nachweisung der erforderlichen Studien und der mit gutem Erfolge bestandenen Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft sowie der Kenntnis der Landessprachen (deutsch, italienisch und slovenisch)

binnen drei Wochen

bei dem Präsidium der gefertigten Forst- und Domänen-direction einzubringen.

Görz, am 20. September 1873.

k. k. Forst- und Domänen-direction.

(432—2)

Nr. 6770.

Bezirkshebammenstelle zu besetzen.

In der Pfarre St. Martin unter Großlahenberg ist eine Bezirkshebammenstelle mit der jährlichen Remuneration von 21 fl. zu besetzen und wird der Concurs dafür

bis 15. Oktober d. J.

ausgeschrieben.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 22. September 1873.

(438—1)

Nr. 941.

Offert-Verhandlung

über nachbenannte Erfordernisse, welche mit Bezug auf die hohe Genehmigung der k. k. Oberstaatsanwaltschaft zu Graz vom 19. September 1873, Z. 1717, für die k. k. Strafanstalt am Kastelle zu Laibach für das Jahr 1874 hiemit ausgeschrieben werden, und zwar:

- Bespeisung der gesunden und kranken Sträflinge, circa 400 Mann.
1. Brotlieferung für den gesunden Sträflingsstand, circa 390 Mann.
2. Brotlieferung für das Aufsichtspersonale, 30 Mann.
- Brennholzlieferrung.
- Steinkohlenlieferung.
- Holzholzlieferrung.
- Petroleumlieferung.
- Verschiedene Erfordernisse.

Bedarf.

- 262 Klafter 30" Buchenscheiter; solche können auch in einer andern Länge im Verhältnis geliefert werden.
- 22 " 36" Buchenscheiter.
- 10 " 36" Fichtenscheiter.
- 88 Pfund à 32 Roth Stearinkerzen.
- 12 " " gegossene Unschlittkerzen.

600 Zentner Steinkohlen in Stücken.

70 " Holzkohle, gemischte.

6000 Pfund Petroleum.

1374 " Waschseife.

300 Stück Zimmerbesen aus Reisstroh,

150 " Birkenbesen,

200 " Haarkämme, zweiseitig nach Muster.

250 " Eßlöffel, hölzerne.

50 " Rothbürsten für Schuhe.

100 " Schmierbürsten.

60 " Bodenreißer aus Reisstroh.

12 " Wandabstauber aus Borsten ohne Stiel, nach Muster.

50 " Abstauber aus Borsten mit Stiel, nach Muster.

50 Ellen Dochte für Petroleum Nr. 11.

60 " " " " " 8.

60 " " " " " 5.

30 " " " " " 3.

80 Stück Cylinder " " 11.

100 " " " " " 8.

140 " " " " " 5.

50 " " " " " 3.

100 Pfund Schweinfett zu Schuhschmiere.

8 " Kienruß.

40 " Wagenschmiere.

400 Zentner Kornstroh im Bunde.

60 Stück Nachtlöpfe, von innen und außen glasiert, ordinäre.

18 " Leibstuhllöpfe, von innen und außen glasiert, ordinäre.

50 Pfund Stricke für Waschetrocknen, } nach Muster.

40 " " " " " Wagenziehen, }

36 Klafter Gurte, }

18 Schachteln Bündhölzchen mit je 100 Paketen.

20 Pakete Zwirn, weißen, mit je 10 Strähnchen Nr. 10.

50 " " ungebleichten, mit je 10 Strähnchen Nr. 12 bis 20.

10 " Gattienbänder mit je 10 Stücken Nr. 8.

18000 Stück Sohlennägel (Mausköpfe).

18000 " Abfaßnägel mit breiten Köpfen.

Offerte - Annahme

über Bespeisung bis 6. Oktober 1873

" Brot " 7. " "

" Brennholz " 8. " "

" Steinkohle " 8. " "

" Holzkohle " 8. " "

" Petroleum " 8. " "

" alle sonstigen Erfordernisse " 9. " "

" " " " " " mittags 12 Uhr.

Die Offerte sind an die k. k. Strafhau-

Verwaltung am Kastellberge zu Laibach zu adressieren, und hat die Aufschrift die Angabe der Offerte und des Badiumsbetrages, so wie den bezüglichen Gegenstand zu enthalten.

Im Offerte ist der Name des Offerenten deutlich und der Gegenstand, worüber der Anbot geschieht, so wie das beigeschlossene 10perz. Badium in barem oder in k. k. Staatspapieren nach dem letzten Börsencurse anzuführen.

Nach dem Schlusse der Einreichungsstunde wird die commissionelle Eröffnung der Offerte vorgenommen, daher kein nachträgliches Offert über den bezüglichen Gegenstand mehr statthaft ist.

Ueber die oben angeführten Lieferungen können die Bedingungen vom Tage der Kundmachung bis zum Schlusse der bezüglichen Verhandlung in der Amtskanzlei der k. k. Strafhau- Verwaltung eingesehen werden.

Es wird noch bemerkt, daß sich die hohe k. k. Oberstaatsanwaltschaft bei der Wahl der Offerenten ohne Rücksicht auf den geringsten Anbot ganz freie Wahl vorbehält.

Laibach, am 24. September 1873.

k. k. Strafhauverwaltung.